

DEMEDAS - EIN NEUER DATENSATZ ZUR LANGJÄHRIGEN VARIABILITÄT VON BEGINN UND LÄNGE DER SOMMERLICHEN SCHMELZPERIODE AUF ANTARKTISCHEM MEEREIS

Sascha Willmes¹, Jörg Bareiss¹, Christian Haas²

¹Universität Trier, Fachbereich VI - Geographie/Geowissenschaften, Fach Klimatologie, Trier,
Germany

Email: sascha.willmes@web.de

²Alfred Wegener Institut, Bremerhaven, Germany

ABSTRACT

Die Veränderungen einer Meereisoberfläche beim Übergang zum Sommer haben signifikanten Einfluß auf Grenzschichtprozesse, die Meereismassenbilanz und die planetarische Albedo. Dies macht die langjährige Variabilität des Beginns und der Länge des sommerlichen Schmelzens auf den ausgedehnten Meereisgebieten der Antarktis zu einem wichtigen Bestandteil der Klimabeobachtung. Mit Hilfe von aktiver und passiver Fernerkundung, unterstützt durch in-situ Messungen im westlichen Weddellmeer, wurden im Rahmen dieses DFG-Projektes neue Methoden zur Identifizierung der beginnenden Schneeschmelze auf antarktischem Meereis entwickelt. Dieser Vortrag faßt die neu gewonnenen Erkenntnisse zusammen und stellt kurz den geplanten Datensatz vor, der die zeitliche und räumliche Variabilität von Beginn und Dauer der Schneeschmelze für das gesamte antarktische Meereisgebiet der letzten 30 Jahre beschreiben soll.